

«Il n’y a pas de mauvaises pierres» - Zum Schuljahresbeginn

Liebe Eltern

Auch diesen Sommer konnte ich wieder gute Tage in Mialet am Gardon in den südfranzösischen Cévennen verbringen. Am Himmel der kreisende Schlangennadler, „Jean le blanc“, in den Ohren das eindringliche, schwingende Gezirpe der Zikaden, den Blick vielleicht über ein Buch auf die Turmfalkenfamilie am Berg bei der Flugschule, einander immer wieder zurufend, mit viel Geduld. Oder auch auf die nahe Trockenmauer, welche ich vor Jahren selber „erschwitzte“ hatte und mich immer wieder an einen meiner grossen Lehrmeister in der Pädagogik erinnert – und dieser war nicht Philosoph, Wissenschaftler oder Pädagoge:

Ich war in der Sommerhitze fast am Verzweifeln, kniete im Dreck, die Steine wollten einfach nicht mehr passen. Ich musste sie immer wieder entfernen, neu versuchen und schliesslich doch wieder weglegen. Und das ging mir zunehmend auch in den Rücken. Monsieur Laune, artisan maçon, der Maurermeister im Tal, musste mich von der anderen Flussseite her beim Vorbeifahren gesehen haben. Er kam tatsächlich mit seiner Camionette auf dem Feldweg daher, hielt an, kniete sich neben mich, erkannte meinen wohl bedauernswert aussehenden Zustand, klopfte mir auf die Schultern und lächelte mich aufmunternd an. Ich verwarf etwas die Arme und sagte zu ihm: „Vous savez, Monsieur, avec ces pierres ...“ Wissen Sie, Herr Laune, mit diesen Steinen ist es nun wirklich kaum mehr möglich, eine anständige Trockenmauer zu bauen.“ - Monsieur Laune sagte zuerst nichts. Er griff in den Steinhaufen, nahm Stein um Stein, schaute sie je kurz gut an, machte eine gewisse neue Ordnung und begann Stein um Stein zu setzen. Hier einen grösseren, dort einen kleineren, stets auf die Linie achtend, und wieder einen mittleren und so fort. Dann blickte er mir etwas mitleidig, aber freundschaftlich in die Augen und sagte nur noch: „Vous savez, Monsieur Staub, il n’y a pas de mauvaises pierres, il n’y a que de mauvais maçons“ – „Es gibt keine schlechten Steine, es gibt nur die schlechten Maurer.“ Und verschwand mit seiner Camionette. Verblüfft blickte ich ihm nach, ahnend, dass eben ein Pädagoge etwas ganz Wesentliches von einem Maurer gelernt hatte ...

Aber nun zurück nach Bern. Viele Eltern kennen uns und den Campus Muristalden gut, viele erhalten aber auch zum erstenmal diese Post von uns. Deshalb geht hier der Blick primär nach vorne, und weniger zurück ins vergangene Schuljahr, an dessen Ende sich unsere langjährige Rektorin, Claudine Kunz, dazu entschieden hat, von ihrem Amt als Schulleiterin, welches sie mit viel Engagement, Lebensfreude und pädagogischem Geschick ausgeübt hat, zurückzutreten. Ihre Würdigung erfolgt nicht hier, sondern im Jahresbericht, welcher im Dezember erscheinen wird. Mit dem Verwaltungsrat, unserer strategischen Aufsichtsbehörde, hat sie schliesslich vereinbart, dass sie bereits diesen Sommer ein Sabbatical antritt, so dass wir hier leitungsmässig parallel eine Stellenausschreibung verfasst, ein Wahlverfahren ausgelöst und eine Übergangsleitung, ein Rektorat ad interim, eingerichtet und in Gang gesetzt haben. Dieses wird in Personalunion vom amtierenden und unterzeichnenden Gesamtleiter am Campus Muristalden geleitet.

In den Beilagen zum Elternbrief werden die leitenden Personen, die Organisation, die Zuständigkeiten, die Präsenzzeiten und die Kontaktmöglichkeiten vermittelt, denn es ist wichtig, dass die Kommunikation und die Transparenz zwischen uns und Ihnen, liebe Eltern, aber auch zwischen Ihnen und uns, gut und direkt funktioniert. Kurz kann schon hier im Text festgehalten werden:

- Erste Ansprechperson für Sie als Eltern ist meistens die Klassenlehrerin, der Klassenlehrer. Es ist auch wichtig, dass sie über alles, was ihr Kind betrifft, gut informiert sind.
- Zweite Ansprechstelle ist natürlich in allen Fragen unser Sekretariat, welches Ihnen viele Auskünfte geben und sie auch an die zuständigen Stellen weiterleiten kann und wird.
- Dritte Ansprechstelle ist das Rektorat ad interim, bzw. das Prorektorat ad interim, wie es in der Beilage dokumentiert ist.
- Vierte Anlaufstelle bin schliesslich ich in meiner halbjährigen Doppelfunktion als Rektor der Volksschule einerseits und als Gesamtleiter andererseits. Meiner Einleitung haben Sie entnehmen können, dass ich nicht in einem Glashaus sitze, sondern dass ich mich gewohnt bin (mit mehr und weniger Geschick) anzupacken. Scheuen Sie sich also nicht, auch mit mir in Kontakt zu treten, wenn Sie dies wünschen.

Wer schon im vergangenen Jahr hier gewesen ist, fragt sich vielleicht, was denn mit unserem Prorektor, Andreas Fankhauser, los sei. Schon vor dem Rücktritt der Rektorin war mit ihm, sechzigjährig werdend, fest abgemacht, dass er zwischen August und Oktober 2010 endlich einen kurzen Urlaub nehme, um einmal so richtig durchzuatmen. Er ist nun schon seit Wochen unterwegs, allein mit dem Velo, von Hamburg nach Lissabon. Sein letztes SMS ist aus Holland gekommen. Es geht ihm gut, und er wird bereits nach den Herbstferien wieder voll an unserer Schule als Leitungsmitglied und als Lehrer einsetzen.

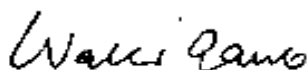
Schliesslich dürfen wir an dieser Stelle zwei wichtige Verstärkungen unseres Teams auf der Sekundarstufe 1 begrüssen:

- Christof von Arx, Klassenlehrer der 7A, 80%. Er ist Sekundarlehrer phil. hist., kommt von Roggwil, wo er als Klassenlehrer und Schulleiter gewirkt hat, und er sucht mit seiner jungen Familie nun die Stadtnähe und eine neue pädagogische Herausforderung, welche er hier am Muristalden verwirklichen will.
- Marianne Gisler, Klassenlehrerin im Langzeitgymnasium (im Schuljahr 2010/11 Quarta C – dem Gymnasium angegliedert), 50%. Sie ist Sekundarlehrerin phil. nat. Bis diesen Sommer als Sekundarlehrerin in Biel tätig, kommt sie nun zu uns nach Bern, wo sie auch ihre zweite Profession, als Naturärztin hier im Quartier, besser wahrnehmen kann.

Beide heissen wir in unserem Kollegium herzlich willkommen!

Nun hoffe ich, liebe Eltern, auf ein gutes Schuljahr mit Ihrem Kind, Ihrem Jugendlichen und mit Ihnen.
Im Namen des Rektoratsteam ad interim und des ganzen Kollegiums

mit herzlichen Grüssen



Walter Staub

Beilagen

- Rektorat ad interim: Organisation und Zuständigkeiten
- Präsenz Büro Prorektoratsteam ad interim
- Termine Volksschule 1. Semester Schuljahr 2010/11
- Kulturkalender August bis Dezember 2010 (die Eltern sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!)